

Blitzer auf der A3: Diese Geschwindigkeitsfallen sorgen für Aufregung!

Mobiler Blitzer auf der A3 bei Heiligenroth im Westerwaldkreis: Geschwindigkeitskontrollen und aktuelle Verkehrssicherheit am 02.04.2025.



Heute, am 2. April 2025, ist ein mobiler Radarkasten auf der A3 im Bereich Heiligenroth im Westerwaldkreis, Rheinland-Pfalz, aufgestellt worden. Laut [news.de](https://www.news.de) wurde der Blitzer um 18:36 Uhr gemeldet. Die A3, die mit 769 Kilometern die zweitlängste Autobahn in Deutschland ist, hat an dieser Stelle ein Tempolimit von 100 km/h. Die letzte Aktualisierung zu diesem Blitzer erfolgte um 19:11 Uhr.

Mobile Blitzer sind eine effiziente Methode, um die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen zu überwachen. Sie können schnell und unkompliziert an verschiedenen Standorten

eingesetzt werden und arbeiten dabei mit elektromagnetischen Wellen oder Lichtsignalen zur Geschwindigkeitsmessung. Die Funktionsweise dieser Radargeräte basiert auf der Weg-Zeit-Berechnung, bei der die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Fahrzeuge ermittelt wird.

Kontrolle der Verkehrssicherheit

Die regelmäßigen Verkehrskontrollen in Deutschland zielen darauf ab, die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und Autofahrer zu regelkonformem Fahren zu erziehen. Dies hat das Ziel, Verstöße gegen das Verkehrsrecht zu minimieren, wie bussgeldkatalog.org feststellt. Im Jahr 2013 wurden 5.126 Autofahrer wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen mit Punkten belegt, was auch zu Bußgeldern oder Fahrverboten führen kann.

Bei Geschwindigkeitsüberschreitungen wird ein Foto des Fahrzeugs aufgenommen und ein Bußgeldbescheid an den Halter gesendet. Es gibt jedoch auch Spielräume bei der Messung. Bei Geschwindigkeiten unter 100 km/h wird ein Toleranzabzug von 3 km/h angewendet, während bei Geschwindigkeiten über 100 km/h ein Abzug von 3 % gilt. Dabei können jedoch Messfehler auftreten, etwa durch falsche Platzierung der Blitzer oder Störfaktoren wie Reflexionen und unzureichende Eichung der Geräte.

Weltweite Blitzerpraktiken

[Bussgeldkatalog.org](http://bussgeldkatalog.org) weist darauf hin, dass auch mobile Radargeräte in verschiedenen Ländern eingesetzt werden. In Österreich beispielsweise gibt es 130 stationäre Radaranlagen, die häufig nur von hinten fotografieren. In der Schweiz hingegen kommen mobile Radargeräte zur Anwendung, die ohne Personal arbeiten und schnell umgestellt werden können.

Das System der mobilen Blitzer ist umfassend und teilweise auch komplex. Insbesondere können Autofahrer, die mit einem

Bußgeldbescheid konfrontiert werden, Einspruch einlegen. Dies ist besonders sinnvoll, wenn die Fotoqualität schlecht ist oder messtechnische Fehler vorliegen.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Kontrolle der Geschwindigkeit im Straßenverkehr eine essentielle Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit darstellt. Die aktuelle Blitzermeldung auf der A3 zeigt, wie aktiv die Behörden in diesem Bereich werden, um den Verkehrsfluss zu regulieren und Verkehrsteilnehmer sowie Fußgänger zu schützen.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.news.de• www.bussgeldkatalog.org

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net